



## NEUE FORTBILDUNG

## Kundenmanagement digital

Der Umgang mit Kundinnen und Kunden ist das Herz jeder handwerklichen Tätigkeit. Modernes Kundenmanagement hilft beim Aufbau und Erhalt enger Kontakte und spart wertvolle Ressourcen im Arbeitsalltag. Während der Fortbildung „Erfolgsfaktor digitales Kundenmanagement“, die ab 25. November im BTZ Rohr-Kloster startet, lernen die Teilnehmenden dafür alle nötigen Werkzeuge und Strategien kennen.

- Angebot eines ansprechenden Internetauftritts
- Kundenansprache mit sozialen Medien
- Kommunikationsstrategien zur Kundenberatung
- digitales Kundenfeedback
- die Einführung einer modernen Customer-Relationship-Management-(CRM-)Software



Das Handwerk ist digital.  
Foto: Adobe Stock | littlewolf199

## Maßgeschneidert für das Handwerk

Die Fortbildung ist speziell auf die Bedürfnisse des Handwerks ausgerichtet. Vom Erstkontakt bis zum Kundenfeedback und zur Kundenbindung unterstützt ein strategisches und digitales Kundenmanagement dabei, die Kommunikation mit den Kunden professionell zu gestalten und damit mehr Aufträge, einen höheren Bekanntheitsgrad und eine erfolgreiche Auftragsabwicklung zu erreichen. Gleichzeitig sind Betriebe, die sich digitaler aufstellen, attraktive Arbeitgeber für Fachkräfte und Auszubildende.

Die Teilnehmer lernen anhand praxisnaher Beispiele aus dem Handwerk und erstellen sich im Laufe der Fortbildung ihr individuelles Lernportfolio. So stehen die Inhalte im Vordergrund, die für die Praxis im Handwerksbetrieb am wichtigsten sind.

## Details zum Kurs

Der gewerkeübergreifende Lehrgang steht allen Interessierten offen, ist aber von besonderem Wert für Personen in Leitungsfunktionen oder im direkten Kundenkontakt.

Präsenzunterricht (32 Unterrichtseinheiten) wechselt sich mit Online-Seminaren (56 UE) und individuellen Selbstlernphasen (32 UE) ab. In den Präsenzphasen können die Teilnehmer Kommunikationstechniken und den erfolgreichen Kundenkontakt erproben und hautnah erleben. Die Online-Seminare und Selbstlernphasen ermöglichen größtmögliche Flexibilität.

Die Kursgebühr beträgt 2.490 Euro, Lehrgangsende ist der 30. April 2023.

Weitere Informationen und Details zur Anmeldung finden Sie unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

## Zukunft on Tour

Kurt Lautensack berichtet vom Tag der offenen Tür aus der Gleichberg-Grabfeld-Region

Viele Unternehmen haben längst erkannt, dass Klappern zum Handwerk gehört. Sie wollen die Nachwuchsgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels nicht dem Zufall überlassen. Zugleich stellen sich alljährlich im Rahmen der Berufsorientierung vielen Schülerinnen und Schülern die Fragen: „Was kann ich?“; „Was möchte ich werden?“ und „Habe ich eigentlich handwerkliches Geschick?“. Das herauszufinden, dazu regt das Projekt „Zukunft on Tour“ an, angeschoben vom Verein „G3+“ (Gewerbe, Grabfeld, Gleichberg) Römhild. Zahlreiche Betriebe und Einrichtungen in der Grabfeld-Gleichberg-Region öffneten hierfür auch heuer wieder die Türen und Tore. Gelegenheit also, einmal hinter die Kulissen zu schauen und etwas über die Ausbildung, über die betriebliche Situation oder über Entwicklungsmöglichkeiten zu erfahren.

## Großes Angebot, großer Bedarf

So etwa bei den Holzwerkstätten Thoma, zu deren Spezialitäten denkmalpflegerische Bauwerke zählen. Objekte wie der Dom von Speyer oder Augsburg, die Basilika in Kempen oder die Kaiserburg in Nürnberg tragen die Handschrift der Holzbau-firma. Gesellen und Lehrlinge aus allen drei Ausbildungsjahren hatten sich auf die jungen Besucher eingestellt. Colin Pfeffer, Leonard Köhler und Thomas Meyer sowie Dam, Tung und Sang aus Hanoi (sie kamen mit Unterstützung der Handwerkskammer) gehören zu den Lehrlingen, die gegenwärtig ihre Ausbildung zum Zimmermann absolvieren. Ausgebildet werden in den Holzwerkstätten zum Beispiel auch Technische Zeichner oder Kaufleute.

Dabei ist auch die dauerhafte Bindung von Mitarbeitern wichtig. Bisher, so der Geschäftsführer Wolfhard Thoma, sei es gelungen, Wegmägen und Renteneintritte in der 40-Köpfigen Belegschaft durch Neueinstellungen auszugleichen, darunter auch zwei Seiteneinsteiger: „Seiteneinsteiger mit Abitur beginnen im zweiten Lehrjahr und holen bestimmte Grundlagen durch Qualifizierungslehrgänge nach“, erklärte der Firmenchef. Auch habe er das Gefühl, dass



Lehrlinge mit Haina-Geschäftsführer Daniel Hinske.

Foto: Kurt Lautensack

das Interesse an Handwerksberufen wieder größer geworden sei.

Bei der Gebäude- und Anlagentechnik in Haina trifft man bei Geschäftsführer Daniel Hinske, der die Firma gemeinsam mit Remo Stark leitet, ebenso auf eine positive Grundstimmung. Auch er ist natürlich auf den Fachkräfte-Nachwuchs bedacht. Zu den sechs gegenwärtigen Lehrlingen, die zu „Elektronikerin für Gebäude- und Energietechnik“ ausgebildet werden, gehört beispielsweise Hai Nguyen aus Hanoi, der zum Tag der offenen Tür gemeinsam mit Leopold Glauer vor Ort war.

## Lehrlinge aus der Region

Bei beiden war der sichtliche Spaß an ihrem zukünftigen Beruf spürbar. „Wir sind natürlich auch bemüht, Lehrlinge aus der Region für unseren Betrieb zu gewinnen. Wir sind hier und brauchen auch Leute von hier“, so Daniel Hinske. Deshalb habe sich die Firma immer an „Zukunft on

Tour“ beteiligt und suche die Zusammenarbeit mit der Regelschule in Römhild. Ähnlich sehen es auch die Geschäftsführer und leitenden Angestellten der Wegra in Westenfeld. Mit ihrem Anlagen-Komplettbau für Industrie, Handwerk und Landwirtschaft, Stahlbau, Heizungs- und Lüftungstechnik ist das Unternehmen vielseitig aufgestellt und bietet ein ebenso breites Berufsspektrum bis hin zu den kaufmännischen Berufen. „Das erfordert natürlich einen enormen Fachkräftebedarf“, sagt Geschäftsführer Steffen Thein, wobei auch für Mädchen viele Angebote vorhanden seien. Um Arbeitskräfte zu gewinnen bzw. auch zu halten, biete die Firma ihren Mitarbeitern zahlreiche Vorteile, etwa familiäre Unterstützung bis hin zu einem Zuschuss beim Hausbau.

## Wirtschaftsstandort mit Zukunft

Ein eifriger Verfechter der Grabfeld-Gleichberg-Region als Wirt-

schaftsstandort ist seit eh und je auch Albrecht Klopff, Geschäftsführer der Dach- und Holzbaufirma in Römhild (DHR). Neben „Zukunft on Tour“ hat er schon mehrmals andere Projekte aufgegriffen, beispielsweise die Jugend-Unternehmerwerkstatt oder Angebote zur organisierten Ferienarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund. Da die Unternehmensgruppe vielfältig aufgestellt sei, sei man natürlich auf Nachwuchsgewinnung und Fachkräfte-Förderung bedacht. Gegenwärtig beschäftigt DHR 115 Mitarbeiter, darunter 15 Lehrlinge, von denen wiederum fünf neu angefangen haben. Trotz aktuell unsicherer Zeiten sieht der Firmenchef die Zukunft seines Unternehmens durch seine beiden Söhne Sebastian und Christian gesichert, und damit auch die Zukunft seiner Beschäftigten.

## Nähere Informationen unter:

<https://www.g3plus.info/zukunft-on-tour>

## Einäugige und Blinde gesucht

Kfz-Innungsbetriebe in Südthüringen starten Licht-Test-Aktion

Wenn die dunkle Jahreszeit beginnt, treffen wir immer wieder auf Blinde und Einäugige im Verkehr“, erläutert Uwe Metz, Chef der Polizeiinspektion Bad Salzungen. Damit meint der erfahrene Freund und Helfer natürlich die beschädigte Beleuchtung der Fahrzeuge und nicht die Halter selbst. Schnell ist ein Leuchtmittel ausgefallen und sowohl die eigene Sicht leidet als auch die Sichtbarkeit für die anderen Verkehrsteilnehmer. Oft bleibt selbst solch ein Schaden über längere Zeit unbemerkt.

Allerdings braucht es nicht gleich einen Totalausfall, um mit ungeeigneter Fahrzeugbeleuchtung unterwegs zu sein. „Auch eine falsche Einstellung kann dazu führen, dass der Gegenverkehr geblendet oder die Straße nicht richtig ausgeleuchtet wird. Dazu kommen selbstgemachte Reparaturen oder Umrüstungen, nach denen die Einstellung nicht mehr passt oder bei welchen sogar ungeeignete Leuchtmittel verbaut worden sind“, weiß Christian Erbe von der Dekra. Die Folge: Die Verkehrssicherheit ist stark beeinträchtigt.

## Gut sehen, sicher fahren

Hier setzt seit nunmehr über sechs Jahrzehnten die Aktion „Licht-Test“ an. Unter dem Motto „Gut sehen! Sicher fahren!“ bieten wieder im



Die fachmännische Kontrolle sorgt für Durchblick in der dunklen Jahreszeit.

Foto: T. Volz

Monat Oktober die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innungen Sicht-, Funktions- und Einstellungsprüfungen der wichtigen Fahrzeug- und Beleuchtungssysteme an. Funktionieren alle Scheinwerfer und Leuchten einwandfrei, gibt es die violettfarbene Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe. Und das Beste: Die Prüfung ist für den Fahrzeughalter kostenfrei. Dies entspricht – je nach Fahrzeug – einer Ersparnis zwischen zwanzig und über hundert Euro. Nur wenn

Einstellungen bzw. Reparaturen nötig werden bzw. ein Diagnosegerät zum Einsatz kommen muss, entstehen die damit verbundenen Kosten. 2021 waren allerdings nur etwas weniger als drei Viertel aller getesteten Fahrzeuge ohne Mängel bei der Beleuchtung unterwegs, berichtet Dominic Eisenbeiser, Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Südthüringen. Hochgerechnet auf den gesamten Fahrzeugbestand ergeben sich fast 1,5 Millionen Fahr-

zeuge, welche als „Einäugige“ auf den Straßen unterwegs sein könnten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: „Viele Halter gehen davon aus, dass moderne Autos jeden Fehler melden. Aber eine unpassende Einstellung ist kein Fehler, den die Technik eigenständig erkennt. Und bei Defekten muss auch die Fehlermeldung erst richtig verstanden werden.“ Dominic Eisenbeiser appelliert, im Herbst aufmerksam Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu zeigen und sich gegenseitig auf mangelhafte Beleuchtung hinzuweisen.

## Werkstätten sind bereit

Gerade im Aktionsmonat Oktober hat es allerdings jeder Autofahrer selbst in der Hand, sein Fahrzeug kostenlos professionell durchchecken zu lassen. „Die Überprüfung dauert nur wenige Minuten und lässt sich zum Beispiel unkompliziert mit dem Winterreifenwechsel verbinden“, empfiehlt der Innungsoberrmeister. Die Werkstätten, das weiß Dominic Eisenbeiser aus erster Hand, sind bereit: „Die Lichteinstellplätze in den Werkstätten sind modern und genormt, hier wurde in den letzten Jahren viel in die Sicherheit investiert!“

Unter [www.licht-test.de](http://www.licht-test.de) sind Informationen zur Aktion und den teilnehmenden Unternehmen jederzeit abrufbar

## WIR GRATULIEREN

## Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Oktoberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 4. November erscheint, wird den Jubilaren der ersten Novemberhälfte gratuliert.

## 70. Geburtstag

Edgar Straube, Schweina, am 19.10.; Gerhard Werner, Ruhla, am 21.10.; Diethard Peter, Seligenthal; Rolf Schwämmlein, Sonneberg, beide am 24.10.; Manfred Rauch, Melpers, am 26.10.; Karlheinz Wiegand, Steinach; Lothar Petzenberger, Roßdorf, beide am 27.10.

## 65. Geburtstag

Irene Weiske, Vacha, am 19.10.; Harry Schmidt, Kalttenordheim, am 26.10.; Wilfried Höhn, Lauscha, am 27.10.; Karl-Heinz Ruppert, Unteralba, am 29.10.

## 60. Geburtstag

Frank Schill, Eisenach; Volker Erkenbrecher, Hildburghausen, beide am 17.10.; Andreas Kompe, Bad Salzungen, am 19.10.; Georg Ullrich, Haina, am 21.10.; Uwe Gleichmann, Schleusingen, am 22.10.; Jürgen Fiebig, Sonneberg, am 23.10.; Holger Wolf, Schalkau, am 24.10.; Ulf Graupner, Schmalkalden; Jens Wick, Floh-Seligenthal; Jürgen Plonné, Römhild, alle am 29.10.; Matthias Sommer, Vachdorf, am 30.10.; Bernd Niemuth, Wutha-Farnroda, am 31.10.

## 50. Geburtstag

Mike Pfeffer, Dorndorf, am 17.10.; Lars Papenhagen, Suhl, am 18.10.; Doreen Greiner-Mauschel, Neuhaus am Rennweg; Simone Heim, Steinach, beide am 21.10.; Diana Müller, Eisfeld, am 22.10.

## 25-jähriges Meisterjubiläum

Maurer- und Betonbauermeister Peter Keibe, Schwallungen; Maurer- und Betonbauermeister Uwe Krebs, Schmalkalden; Raumausstattermeister Martin Dartsch, Barchfeld; Maurer- und Betonbauermeister Steffen Erb, Meiningen, alle am 23.10.; Klempnermeister Ingo Zorn, Neuhaus-Schierschnitz; Orthopädietechnikermeister Christian Blaschke, Sonneberg, beide am 24.10.; Feinwerkmechanikermeister Ingo Schlegel, Meiningen, am 25.10.; Kraftfahrzeugtechnikermeister Rene Groß, Schmalkalden, am 29.10.; Kraftfahrzeugmechanikermeister Silvio Schneider, Römhild; die Kraftfahrzeugtechnikermeister Andreas Winkler, Ernstthal, und Christian Richter, Sonneberg; Feinwerkmechanikermeister Holger Beil, Krayenberggemeinde, alle am 30.10.

## AKTUELL

## Bildungsangebote

## Lehrgänge

- 07. bis 11.11.22: Rhetorik und Körpersprache oder Wie kommuniziere ich erfolgreich? 40 UE, 490 Euro
- 11. und 12.11.22: Motorsägenkurs AS Baum I, 16 UE, 360 Euro
- 26. und 27.11.22: Schweißkurs im MIG-/MAG-Schweißen für Heimwerker und Anfänger, 14 UE, 289 Euro

## Aufstiegsfortbildung

- 01.11.22 bis 30.06.23: Landmaschinenmechanikermeister, 760 UE, 9.505 Euro
- 01.11.22 bis 14.02.23: Kraftfahrzeugtechnikermeister Teil II Vollzeit, 520 UE, 4.705 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 09.01. bis 18.12.23: Friseurmeister, 430 UE, 4.535 Euro

Informationen und Anmeldung unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)